

Nr. 6220 13

II-12786 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994-03-03

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Feurstein
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Beschäftigung von ausländischen Künstlern und
Solisten im Bereich der Bundestheater

Aus Künstlerkreisen in Österreich wurde in letzter Zeit mehrfach die Kritik geäußert, daß die Bundestheater in vermehrtem Ausmaß ausländische Künstler und Solisten beschäftigen. Das gilt insbesondere für Solisten, die in Opern, Operetten und Musicals mitwirken. Es wird behauptet, daß der Anteil der Ausländer bereits 70 % betrage, wobei für das Engagement weniger qualitative Gesichtspunkte eine Rolle spielen als die Höhe des jeweiligen Honorars. Die österreichischen Künstler sprechen von einer besonderen Art des "Sozialdumpings", das auf diese Art und Weise wirksam wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

- 1) In welchem Ausmaß wurden in den Jahren 1992 und 1993 im Bereich der Bundestheater ausländische Solisten engagiert?
- 2) Welche Gründe waren für die Engagements entscheidend?
- 3) Ist es richtig, daß für die Entscheidung, ausländische Solisten zu engagieren, die Frage der Gagenhöhe wesentlich ist?
- 4) Ist Ihnen eine Stellungnahme der zuständigen Gewerkschaft zu dieser Problematik bekannt?